

23.03.2016 - 14:00 Uhr

Luzerner Kantonsspital eröffnet neue Augenklinik

Luzern (ots) -

Die komplett modernisierte Augenklinik am Luzerner Kantonsspital (LUKS) eröffnet offiziell ihre Türen. Die Patienten profitieren von einem innovativen architektonischen Konzept das Raum für individuelle Betreuung, Spitzenmedizin und Pionierleistung schafft.

Die Sehkraft schenkt uns Handlungsfähigkeit und Sicherheit. Ein augenmedizinisches Problem beeinträchtigt die Lebensqualität massgeblich. Mit rund 15 000 Eingriffen verfügt die Augenklinik des LUKS schweizweit über die grösste chirurgische Erfahrung in der Behandlung von Augenerkrankungen. Nun öffnet die neue Augenklinik des LUKS offiziell ihre Türen.

Grösste chirurgische Augenklinik der Schweiz wird noch grösser «Die Anzahl ambulanter Behandlungen und Operationen hat in den letzten Jahren stetig zugenommen», erklärt Prof. Dr. med. Dr. phil. II Michael Thiel, Chefarzt Augenklinik. Über 80 Prozent der Eingriffe in der Augenklinik erfolgen ambulant. Grund für die Zunahme ist die demografische Entwicklung sowie der Fortschritt der Medizintechnik. «Wegen der steigenden Lebenserwartung wird fast jeder im Verlaufe seines Lebens von einem Grauen Star betroffen», sagt Michael Thiel weiter. Dank modernster Technologie kann zumeist ein hervorragendes Sehen erreicht werden. Zudem gilt die Augenklinik des LUKS schweizweit als Zentrum für Hornhauterkrankungen. Viele Patienten kommen auch von ausserhalb der Zentralschweiz für ihre Behandlung in die Augenklinik des LUKS. So werden rund ein Drittel aller Hornhauttransplantationen der Schweiz, und auch sehr viele Eingriffe für Netzhauterkrankungen, für den grünen Star und für Kurzsichtigkeit hier durchgeführt. Die Augenklinik des LUKS ist für alle Augenerkrankungen das Kompetenzzentrum weit über die Zentralschweiz hinaus. Sie ist mit jährlich über 15 000 operativen Eingriffen sowie rund 55 000 Patientenkontakten die chirurgisch grösste und nun auch modernste Augenklinik der Schweiz.

Helle und moderne Räume

Vom Eingangsbereich der neuen Augenklinik werden die Besucher gezielt in die verschiedenen Sprechstundenbereiche geführt. Diese sind mit gut auffindbaren Empfängen und angenehmen Wartezeiten ausgestattet. Beim Gang durchs Gebäude kann man sich an viel warmem und hellem Holz erfreuen. Sehr viele Elemente wie beispielsweise akustische Liftansagen oder Hell-Dunkel-Kontraste im Gangbereich, wurden speziell im Hinblick auf die teilweise begrenzte Sehfähigkeit der Patienten der Augenklinik konzipiert. Die Räume wurden so geplant, dass die diagnostischen und ärztlichen Untersuchungen, wie auch die Behandlungen optimal auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt werden können.

16.4.2016 - Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit

Am Samstag, 16. April 2016 zwischen 10.00 und 16.00 Uhr lädt das LUKS die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür der neuen Augenklinik ein. Hier besteht die einmalige Chance einen Blick hinter die sonst verschlossenen Türen des OP-Bereichs der Augenklinik zu werfen. Oder man kann im Foto-Corner sein ganz persönliches Augenbild schiessen lassen. In der Sehschule lernt man, wie das Auge lernt. Oder man geht auf Tuchfühlung mit den Fachexperten der Augenklinik und erfährt spannende Fakten rund um das Thema Auge.

Bildmaterial steht unter <http://ots.ch/vHmHx> bereit.

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist das grösste Zentrumsspital der Schweiz. Es umfasst die Standorte Luzern, Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Über 6300 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Das LUKS verfügt über 860 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700 000 Einwohnern. Es behandelt jährlich über 40 000 stationäre Patientinnen und Patienten und zählt über 532 000 ambulante Patientenkontakte. Die Kliniken und Institute des LUKS bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Für weitere Auskünfte steht das LUKS gerne zur Verfügung.

Angela Lötscher
Projektleitung Unternehmenskommunikation
041 205 42 16; angela.loetscher@luks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050299/100785807> abgerufen werden.